



WIEN MUSEUM HERMESVILLA

Hermesvilla
1130 Wien, Lainzer Tiergarten

ÖFFNUNGSZEITEN
Dienstag bis Sonntag und Feiertag, 10 bis 18 Uhr

EINTRITTSPREISE	
Erwachsene	EUR 5,-
SeniorInnen, Wien-Karte, Ö1-Club, Menschen mit Behinderung, Gruppen ab 10 Personen	EUR 3,50
Lehrlinge, Studierende bis 27 Jahre, Präsenz- und Zivildienstler	EUR 2,50
Kinder- und Jugendliche unter 19 Jahre	Eintritt frei
Jeden ersten Sonntag im Monat für alle BesucherInnen	Eintritt frei
Führungskarte (pro Person)	EUR 2,-
Führungspauschale für Erwachsenengruppen (empfohlene TeilnehmerInnenzahl: 20 Personen)	EUR 45,-
Führungspauschale für Schul- und Jugendgruppen	EUR 15,-

FÜHRUNGEN
Sonntag und Feiertag, 14 Uhr

INFORMATIONSGESPRÄCH FÜR LEHRER/INNEN
Donnerstag, 14. April, 16 Uhr, Eintritt frei! Wir bitten um Anmeldung:
(+43-1) 505 87 47-85180, service@wienmuseum.at

AUSSTELLUNGSGESPRÄCHE FÜR SCHÜLER/INNEN
Ab der 5. Schulstufe, Dauer ca. 60 min., Führungspauschale EUR 15,-

VERKEHRSVERBINDUNGEN
U4 bis Hietzing, Linien 60 und 62 bis Hermesstraße, 60 B bis Lainzer Tor

INFORMATION FÜR BESUCHER/INNEN
(+43-1) 505 87 47-85173, service@wienmuseum.at

KURATORINNEN
Claudia Wagner mit Michaela Lindinger, Monika Sommer

AUSSTELLUNGSGESTALTUNG, GRAFIK
Olaf Osten, Dzengel + Osten

BUCH ZUR AUSSTELLUNG
Karl Wilhelm Diefenbach (1851-1913) - „Lieber sterben, als meine Ideale verleugnen!“
Hg.: Michael Buhrs, Claudia Wagner
Edition Minerva, München, 240 Seiten, EUR 25,-

**Eine Ausstellung des Museums Villa Stuck, München,
in Zusammenarbeit mit dem Wien Museum.**

WWW.WIENMUSEUM.AT

HAUPTSPONSOR DES WIEN MUSEUMS



IN KOOPERATION MIT

WIEN MUSEUM HERMESVILLA



DER PROPHET DIE WELT DES KARL WILHELM DIEFENBACH

Cover: Karl Wilhelm Diefenbach am Stamberger See, 1886, Archiv der Spaun-Stiftung, Seeswalchen

7.4. BIS 26.10.2011
WWW.WIENMUSEUM.AT

**ERKENNE, MENSCHHEIT,
DEINE MUTTER – DIE NATUR!**

**RECOGNISE, MANKIND,
YOUR MOTHER – NATURE!**

K. W. Diefenbach



Karl Wilhelm Diefenbach, *Du sollst nicht töten*, 1906
Öl auf Holz, Privatsammlung



Karl Wilhelm Diefenbach unter Mithilfe seines Schülers Fidus, *Per aspera ad astra*, 1892, Mischtechnik auf Leinwand, Stadtmuseum Hadamar

LIEBER STERBEN, ALS MEINE IDEALE VERLEUGNEN!
LET ME DIE RATHER THAN DENY MY IDEALS!

K. W. Diefenbach

Erste große Diefenbach-Ausstellung in Österreich

Karl Wilhelm Diefenbach (1851–1913) war ein exzentrischer Künstler, der ab den 1880er Jahren zunächst in Deutschland für Aufsehen sorgte: als barfüßiger Vegetarier mit Kutte, als Lebensreformer, der die Nacktheit propagierte, als „Prophet“, der den Frieden predigte und nicht zuletzt als Maler von monumentalen spätsymbolistischen Gemälden, mit denen er für seine Ideen warb.



Karl Wilhelm Diefenbach, 1882, Stadtmuseum Hadamar

First major Diefenbach exhibition in Austria

Karl Wilhelm Diefenbach (1851–1913) was an eccentric artist who first caused a sensation in Germany in the 1880s: as a barefoot vegetarian in a cowl, as a „life reformer“ advocating nudism, as a „prophet“ who preached peace, and not least as a painter of monumental pictures in late symbolist style, which he used to advertise his ideas.



Karl Wilhelm Diefenbach, *Friede (Löwe mit Kind)*, um 1903
Öl auf Leinwand, Privatsammlung

Von Ober-St.-Veit nach Capri

1892 zog Diefenbach mit seinen Kindern von München nach Wien, wo er seine Gemälde ausstellte – und als „Kohlrabi-Apostel“ verspottet wurde. Ein Konflikt mit dem Wiener Kunstverein trieb ihn an den Rand der Existenz und doch blieb er in Wien: In Ober-St.-Veit gründete Diefenbach die umstrittene Kommune „Himmelhof“. Sein rastloses Leben führte ihn schließlich auf die von Künstlern und Bohemiens bevölkerte Insel Capri, wo er 1913 starb und bald in Vergessenheit geriet.

From Ober-St.-Veit to Capri

In 1892, Diefenbach and his children moved from Munich to Vienna, where he founded the highly controversial „Himmelhof“ commune. His restless life eventually led Diefenbach to the island of Capri, then a popular spot with artists and Bohemians. After his death there in 1913, he soon faded into oblivion.



Die Kommune des *Himmelhofs* in Ober-St.-Veit, Wien, 1898
Archiv der Spaun-Stiftung, Seewalchen

Raritäten aus Privatsammlungen

Nach dem großen Erfolg in der Villa Stuck in München macht die Ausstellung nun in Wien Station. Zu sehen sind teils nie öffentlich gezeigte Gemälde des Künstlers, hauptsächlich aus internationalen Privatsammlungen, weiters die wichtigsten Teile aus seinem Hauptwerk, dem 68 Meter langen Fries *Per aspera ad astra*. Auch Diefenbachs Jünger sind vertreten, unter ihnen der bekannte Künstler František Kupka, der esoterische Jugendstilgrafiker Fidus und der „Revoluzzer“ Gusto Gräser. Fotos und Privatdokumente geben Einblicke in den Alltag und das Umfeld Diefenbachs, der um 1900 einer der zentralen Protagonisten der Lebensreform-Bewegung in Europa war.

Rare items from private collections

Following its great success at Villa Stuck in Munich, the exhibition is now on show in Vienna. It includes paintings by Diefenbach that have never been displayed in public before, many of them on loan from private collections around the world, as well as the most important parts of his magnum opus, the 68-metre frieze *Per aspera ad astra*. Photographs and private documents offer insights into the personal lifestyle and environment of an artist who was a key figure of the „life reform“ movement in Europe around 1900.



Karl Wilhelm Diefenbach, *Der Rettung entgegen*, 1900
Öl auf Leinwand, Privatsammlung, Rom